



Kernpositionen der bayerischen Bauernfamilien zur Europawahl 2019

>> Handzettel <

Beschluss der Mitglieder des Präsidiums des Bayerischen Bauernverbandes
am 28. Januar 2019 in München

6-Punktecatalog an die EU-Politik

1. **Starke, zukunftsorientierte Ausstattung des EU-Finanzrahmens** für alle europäischen Politikbereiche, vor allem auch die gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
2. **Faires Brexitverfahren:** keine finanziellen Zusatzlasten für Europas Bauern und Sicherstellung der Stabilität der Märkte
3. **EU-Agrarpolitik nach 2020 - Evolution, statt Revolution:** Sicherung einer hohen Einkommenswirksamkeit und einer maximalen Praxis-tauglichkeit für bäuerliche Familienbetriebe, die zugleich zum Ressourcenschutz beiträgt und die Biodiversität weiter verbessert.
4. **Entschlackung der auf EU-Recht basierenden Reglem-entierungen, Kontroll- und Sanktionsverfahren:**
zum Beispiel Herausnahme der Tierkennzeichnung und Tiermeldungen aus Cross Compliance, die ohnehin fachrechtlich gelten.
5. **Handel und Handelsabkommen: Standards schützen, Chancen ausloten und „rote Linien“ einhalten,** zum Beispiel Wahrung des EU-Vorsorgeprinzips und der Prozessqualität bei Agrarerzeugnissen, Schutz für sensible Produkte sowie für geographische Herkunftsangaben und Wahrung der staatlichen Rechtshoheit.
6. **Anpassung des Schutzstatus von Wolf, Biber und Co.,** um in den mit erheblichen Populationsproblemen betroffenen Regionen ein angemessenes Wildtiermanagement zu ermöglichen.

1. Für ein Europa der Einheit bedarf es in allen Regionen und Mitgliedstaaten des Vorrangs von Sachlichkeit, Respekt und Toleranz statt Polemik und Populismus
2. Klares Bekenntnis zu den bäuerlichen Familienbetrieben als wirtschaftliche und gesellschaftliche Säulen in den ländlichen Räumen Europas
3. Klares Bekenntnis zur Vielfalt in der Land- und Forstwirtschaft und für eine starke Wertschöpfung über alle sich bietenden Möglichkeiten in Europa
4. Wahrung und Achtung des Eigentums und der Eigentumsrechte in allen Regionen und Staaten Europas
5. Bessere Rechtssetzung in Europa:
 - Weniger Bürokratie
 - Mehr Verlässlichkeit
 - Pflicht zur ökonomischen Folgenabschätzung vorab
 - Pflicht zu regionalen Praxischecks vorab und
 - Mehr Verantwortung in den regionalen und nationalen Themenbereichen
 - Beschränkung von Brüsseler Regelungen auf übergeordnete Themen.

Die gesamten Wahlanliegen sind umfassend den **Wahlprüfsteinen des Bayerischen Bauernverbandes** zu entnehmen.

Ergänzend stehen auf der Homepage des Bayerischen Bauernverbandes alle Positionen zur Verfügung, die die ehrenamtlichen Gremien zu aktuellen Themen beschlossen haben.

Unter <https://www.bayerischerbauernverband.de/positionen> können diese jederzeit abgerufen werden.